

23. Dezember 2020

## Newsletter Oktober – Dezember 2020

---

Liebe Mitglieder,

auch wenn durch Corona viele der uns lieb gewordenen Veranstaltungen wie Bücherclub, Geburtstagsfeier, Weihnachtsfeier u.v.m. entfallen mussten, ist „hinter den Kulissen“ vieles passiert:

Auf intensives Drängen des Vereins ist endlich die erste Stufe des Rahmenplan-Ost veröffentlicht worden. Erstmals wird damit der Versuch unternommen, die Bürger bereits in einer sehr frühen Phase der Planung mit einzubeziehen. Bis zum 31.12.2020 besteht noch für jeden die Möglichkeit, seine Kommentare abzugeben.

<https://mein.berlin.de/projekte/rahmenplan-karlshorst-ost/>

Ebenfalls in einer frühen, aber schon recht ausgestalteten Vorstellung befindet sich die Filetierung der Trabrennbahn. Einen ersten Eindruck erhält man durch die Präsentation des Planungsbüros:

<https://www.youtube.com/watch?v=Ag9z7Puid9A> oder auf der Seite

<https://mein.berlin.de/projekte/trabrennbahn-karlshorst/>, wo man bis zum 14.02.2021 auch noch einen Kommentar einstellen kann.

Es steht jedoch zu befürchten, dass diese vermeintliche Rettung des Karlshorster Trabrennsports der vorletzte Schritt vor seinem vollständigen Aus ist:

<https://karlshorst.de/2020/10/28/tod-auf-raten/>

Ein schönes Beispiel für den Erfolg von nachbarschaftlichem Engagement ist der Einwohnerantrag zur Rettung des Waldes in der Waldowallee. Im Oktober begonnen und mit viel persönlichem Einsatz vorangetrieben <https://karlshorst.de/category/waldowallee/> hat er unterdessen dank ausreichender Unterschriften auch den Segen der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) erhalten. In der Folge kam die HoWoGe nicht umhin, ihre Planung auf diesem Grundstück entsprechend zu ändern.

Ein weiteres Beispiel für eine Idee, die mit großer Beharrlichkeit von Mitgliedern des Vereins über ein Jahr lang verfolgt wurde, ist die Benennung des Digidags-Platzes, um an Hannes Hegen zu erinnern. <https://karlshorst.de/2019/10/18/digidags-platz/>. Nach zahllosen Gesprächen, dem Einreichen eines entsprechenden Antrages im Bürgerhaushalt und einer überzeugenden Präsentation im Kulturausschuss wurde der Vorschlag schließlich von der BVV angenommen. Dieses Ereignis war der Presse eine kurze Berichterstattung wert, auch wenn

diese die Bemühungen des Karlshorst e.V. nicht weiter erwähnt [https://www.berliner-woche.de/karlshorst/c-kultur/ein-digedagplatz-in-karlshorst\\_a296369](https://www.berliner-woche.de/karlshorst/c-kultur/ein-digedagplatz-in-karlshorst_a296369)

In den Kaisergärten hat die Firma Ten Brinke unterdessen mit den Bauarbeiten begonnen. Wir haben einen Anwalt beauftragt, die Baugenehmigung auf Schwächen, Unregelmäßigkeiten und Fehler zu überprüfen und einen entsprechend begründeten Widerspruch zu formulieren. Dieser Widerspruch liegt unterdessen beim Bezirksamt, das darüber befinden muss. Dies kann einige Monate dauern und in der Zwischenzeit werden die Arbeiten weiter voranschreiten, da der Widerspruch keine aufschiebende Wirkung hat. Gleichwohl wird dadurch aber deutlich, dass die Firma mit einem gewissen Risiko baut. Ob sich dann eine Klage anschließen wird, hängt von der Entscheidung und Begründung des Bezirksamtes ab.

Im Vereinsheim ist unterdessen eine grundlegende Neuerung zu bestaunen: Das Studio B 34, das die erste Bewährungsprobe bereits erfolgreich absolviert hat, zu sehen unter:

<https://karlshorst.de/2020/12/15/eine-weihnachtsgeschichte/>

Ab sofort bietet eine ziemlich professionelle Ausstattung die Gelegenheit, Videoaufnahmen zu drehen. Dieses Studio kann von allen Vereinsmitgliedern, zum Beispiel für Videogrüße zu Weihnachten an Eltern und Großeltern, die man aus objektiven Gründen nicht besuchen kann, genutzt werden.

Ein kleines Video, das das Studio und seine Möglichkeiten zeigt, ist bereits in Vorbereitung und wird zeitnah auf unserer website veröffentlicht.

Weiterhin findet jeden Dienstag um 18:00 Uhr unser wöchentliches Treffen statt, verständlicher Weise zurzeit nur als Videokonferenz. Die Einwahldaten werden zukünftig in den Terminkalender eingestellt, so dass jeder ganz einfach daran teilnehmen kann.

Wir verwenden das sehr zuverlässige Programm „webex“. Der Verein hat eine Lizenz erworben, die es allen Mitgliedern erlaubt, dieses Programm auch für eigene Videokonferenzen zu nutzen. Bei Interesse einfach eine mail an [info@karlshorst.de](mailto:info@karlshorst.de) schicken.

Trotz der schlimmen Zeiten wollten wir auf ein wenig Weihnachten nicht verzichten. Deshalb ist unser „vereinseigener“ Weihnachtsmann, den man auf <https://karlshorst.de/2020/12/15/eine-weihnachtsgeschichte/> sehen kann, in Aktion getreten. Er hat insgesamt sieben Klassen der Lew Tolstoj Schule besucht und kleine Säckchen als Weihnachtsgeschenk übergeben. Während diese Aktion ein voller Erfolg war, konnten der Weihnachtsmann mit seiner Mitgliederwerbung <https://karlshorst.de/2020/10/29/eine-schoene-bescherung/> nicht wirklich „punkten“.

Bleiben Sie gesund, genießen Sie -soweit möglich- das Weihnachtsfest und freuen Sie sich auf ein Jahr 2021, in dem wir uns sicher wieder richtig begegnen können.

Der Vorstand

**Hinweis:**

Dieser Newsletter ist eine vereinsinterne Mitteilung für Mitglieder. Die Veröffentlichung oder Weitergabe auch in Auszügen an Dritte ist ohne vorherige Einwilligung des Vorstandes nicht gestattet.